

# Questionnaire W06

German Internet Panel (GIP)

2013/07

## Question Page 1 Introduction

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows the beginning of a survey titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users, a search function, and a help link. Below the title, a message welcomes the participant and informs them that the survey takes approximately 20 to 25 minutes to complete. It also states that upon completion, 4 Euro will be credited to their study account. Participants are advised to take breaks if needed. Contact information is provided, including an email address (info@gesellschaft-im-wandel.de) and a phone number (0800-5892604). A note expresses gratitude for participation. At the bottom, there are buttons for "Zurück" (Back) and "Weiter" (Next), along with logos for the "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

## Question Page 2

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** 1\_reform

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/BC06001

**Programming instructions:** „keine Meinung“ durch Leerzeile abgrenzen.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Mit den folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zu möglichen Reformen in der Europäischen Union erfahren.

In der Europäischen Union sollen Reformen mit dem Ziel durchgeführt werden, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu steigern. Ungeklärt ist bislang die Frage, wie diese Reformen konkret aussehen.

Sollte es Reformen geben, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten in der Europäischen Union zu erhöhen?

( ) ja, auf jeden Fall [ANSWER 1]  
( ) eher ja [ANSWER 2]  
( ) teils ja, teils nein [ANSWER 3]  
( ) eher nein [ANSWER 4]  
( ) nein, auf keinen Fall [ANSWER 5]  
( ) keine Meinung [ANSWER -99]

< Zurück   Weiter >

**LINK Institut**   **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

---

Mit den folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zu möglichen Reformen in der Europäischen Union erfahren.

In der Europäischen Union sollen Reformen mit dem Ziel durchgeführt werden, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu steigern. Ungeklärt ist bislang die Frage, wie diese Reformen konkret aussehen.

**Sollte es Reformen geben, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten in der Europäischen Union zu erhöhen?**

- ( ) ja, auf jeden Fall [ANSWER 1]  
( ) eher ja [ANSWER 2]  
( ) teils ja, teils nein [ANSWER 3]  
( ) eher nein [ANSWER 4]  
( ) nein, auf keinen Fall [ANSWER 5]  
( ) keine Meinung [ANSWER -99]

## Question Page 3

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte jeweils zufällig zu 1/3 auf die drei Gruppen (1 = „treatment 1“, 2 = „treatment 2“, 3 = „control“) aufteilen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen BC06EXP002 speichern; Reihenfolge der Blöcke „Befürworter“ und „Gegner“ randomisieren und Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF004 speichern.

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/BC06EXP002
- GIP\_W06\_V5/hOrderF004

**Programming instructions:** Auf den folgenden drei Seiten wird der Fragetext stückweise eingeblendet.

**Possible error(s):**

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, a light blue footer bar contains the text: 'Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.' In the bottom left corner of the main content area, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. In the bottom right corner, there is a logo for 'LINK Institut' next to the text 'UNIVERSITÄT MANNHHEIM'.

---

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

## Question Page 4

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:  
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

< Zurück Weiter >  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Gegner** sagen:  
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Die **Befürworter** sagen:  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter >  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:  
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

< Zurück Weiter >  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter >  **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

< Zurück Weiter >  **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter >  **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM Hilfe

---

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

[EDV: nur Gruppe 1:

Die Gegner sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedsstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

]

[EDV: nur Gruppe 2:

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

]

[EDV: nur Gruppe 3:

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit..“

]

## Question Page 5

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** reform

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte jeweils zufällig zu 1/3 auf die drei Gruppen (1 = „treatment 1“, 2 = „treatment 2“, 3 = „control“) aufteilen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen BC06EXP002 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/BC06002
- GIP\_W06\_V5/BC06EXP002

**Programming instructions:** Reihenfolge der Blöcke „Befürworter“ und „Gegner“ randomisieren und Reihenfolge in einer Variable speichern.

**Possible error(s):** dReminderNaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:  
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

ja, auf jeden Fall  
 eher ja  
 teils ja, teils nein  
 eher nein  
 nein, auf keinen Fall  
 keine Meinung

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**



Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigt, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

- ja, auf jeden Fall
- eher ja
- teils ja, teils nein
- eher nein
- nein, auf keinen Fall
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigt, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

- ja, auf jeden Fall
- eher ja
- teils ja, teils nein
- eher nein
- nein, auf keinen Fall
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

**Die Gegner sagen:**  
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

**Die Befürworter sagen:**  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

**Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?**

ja, auf jeden Fall  
 eher ja  
 teils ja, teils nein  
 eher nein  
 nein, auf keinen Fall  
 keine Meinung

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut** **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

**Die Befürworter sagen:**  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

**Die Gegner sagen:**  
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

**Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?**

ja, auf jeden Fall  
 eher ja  
 teils ja, teils nein  
 eher nein  
 nein, auf keinen Fall  
 keine Meinung

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut** **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

**Die Gegner sagen:**  
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

**Die Befürworter sagen:**  
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

**Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?**

ja, auf jeden Fall  
 eher ja  
 teils ja, teils nein  
 eher nein  
 nein, auf keinen Fall  
 keine Meinung

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut** **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

---

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

[EDV: Block Befürworter

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

]

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 1:

Die Gegner sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedsstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

]

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 2:

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 3:

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit..“

]

Berücksichtigen Sie die Argumente der [EDV: wenn Befürworter zuerst genannt werden Befürworter und Gegner | wenn Gegner zuerst genannt werden Gegner und Befürworter ] bei der Beantwortung der folgenden Frage.

**Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?**

- ( ) ja, auf jeden Fall [ANSWER 1]
- ( ) eher ja [ANSWER 2]
- ( ) teils ja, teils nein [ANSWER 3]
- ( ) eher nein [ANSWER 4]
- ( ) nein, auf keinen Fall [ANSWER 5]
- ( ) keine Meinung [ANSWER -99]

## Question Page 6

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** GEZ\_estimate

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 1 oder AB06EXP001 == 2

**Experimental split:** Achtung Experiment auf 6.00 bis 14.00.

Das Experiment wurde in ähnlicher Form schon in der Welle von September/November 2012 (Welle 02, Fragen 30.00 bis 38.00) genutzt.

Es gibt 4 Gruppen, Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen AB06EXP001 speichern; Fragen in den Gruppen bitte genau in der unten angegebenen Reihenfolge:

- Gruppe 1: 2/6 der Befragten: 6.00 (AB06050), 7.00 (AB06001c1), 8.00 (AB06051) und ggf. 10.00 (AB06053)
- Gruppe 2: 1/6 der Befragten: 6.00 (AB06050), 9.00 (AB06052) und ggf. 10.00 (AB06053)
- Gruppe 3: 2/6 der Befragten: 11.00 (AB06054), 7.00 (AB06001c1), 12.00 (AB06055) und ggf. 14.00 (AB06057)
- Gruppe 4: 1/6 der Befragten: 11.00 (AB06054), 13.00 (AB06056) und ggf. 14.00 (AB06057)

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06050
- GIP\_W06\_V5/AB06EXP001

**Programming instructions:** Keine Dezimalstellen

**Possible error(s):** dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, a message states: 'Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.' A note below it says: 'Seit dem 01. Januar 2013 ersetzt die neue Haushaltspauschale des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio die bisherige GEZ-Gebühr.' A question follows: 'Wie viel Geld muss ein Haushalt nach der neuen Regel pro Quartal (also für drei Monate) etwa bezahlen?' Below the question, a note reads: 'Wenn Sie den Betrag nicht wissen, schätzen Sie bitte einfach. Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.' A text input field is labeled 'Euro pro Quartal'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for '+LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

Seit dem 01. Januar 2013 ersetzt die neue Haushaltspauschale des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio die bisherige GEZ-Gebühr.

**Wie viel Geld muss ein Haushalt nach der neuen Regel pro Quartal (also für drei Monate) etwa bezahlen?**

*Wenn Sie den Betrag nicht wissen, schätzen Sie bitte einfach. Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.*

[ 0-999 ] Euro pro Quartal

## Question Page 7

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** phone

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 1 oder AB06EXP001 == 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06001c1

**Programming instructions:** Keine Dezimalstellen

**Possible error(s):** dReminderAB1\_1

Denken Sie bitte an irgendeine Telefonnummer, die Sie kennen – also zum Beispiel die Nummer eines Verwandten, eines Freundes oder auch Ihre eigene Nummer.

Tragen Sie bitte die letzten beiden Ziffern dieser Nummer in das unten stehende Feld ein.

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Denken Sie bitte an irgendeine Telefonnummer, die Sie kennen – also zum Beispiel die Nummer eines Verwandten, eines Freundes oder auch Ihre eigene Nummer.

**Tragen Sie bitte die letzten beiden Ziffern dieser Nummer in das unten stehende Feld ein.**

[ 0-99 ]

## Question Page 8

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** GEZ\_phone

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 1

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06051
- GIP\_W06\_V5/hOrderF008

**Programming instructions:** Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF008 speichern.

- in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett
- in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett
- in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from the "Gesellschaft im Wandel" project. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, a message says "Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben." The main question is "Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?". Below the question, there are three radio buttons:

- niedriger als 75 Euro
- genau 75 Euro
- höher als 75 Euro

At the bottom of the page, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right, there is a logo for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

This screenshot shows the same survey page as the previous one, but with a different randomization of the answer options. The question and context are identical. At the bottom, the navigation buttons and university logos are also present.

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] angegeben.

**Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?**

- ( ) niedriger als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) genau [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) höher als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 3\]](#)

## Question Page 9

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** GEZ\_sq

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06052
- GIP\_W06\_V5/hOrderF009

**Programming instructions:** Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF009 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa 54 Euro pro Quartal.' The main question is: 'Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?'. Below the question, there are three radio buttons for the answer options: 'niedriger als 54 Euro', 'genau 54 Euro', and 'höher als 54 Euro'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

This screenshot shows another survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The layout is identical to the one above, with the 'Gesellschaft im Wandel' logo at the top, a 'Hilfe' link on the right, and a message about the new household allowance being approximately 54 euros per quarter. The question asks for the ideal amount for ARD, ZDF, and Deutschlandradio viewers. The answer options are the same: 'höher als 54 Euro', 'genau 54 Euro', and 'niedriger als 54 Euro'. Navigation buttons and university logos are at the bottom.

---

Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa 54 Euro pro Quartal.

**Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?**

- ( ) niedriger als 54 Euro [ANSWER 1]  
( ) genau 54 Euro [ANSWER 2]  
( ) höher als 54 Euro [ANSWER 3]

## Question Page 10

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** GEZ\_open

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 1 UND AB06051 == 1 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio niedriger als die in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl) oder AB06EXP001 == 1 UND AB06051 == 3 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio größer als die in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl) oder AB06EXP001 == 2 UND AB06052 == 1 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio niedriger als 54 Euro) oder AB06EXP001 == 2 UND AB06052 == 3 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio größer als 54 Euro)

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06053

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?'. A note below says 'Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.' There's a text input field labeled 'Euro pro Quartal'. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

**Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?**

*Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.*

[ 0-99 ] Euro pro Quartal

## Question Page 11

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Autobahn\_estimate

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 3 oder AB06EXP001 == 4

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06054

**Programming instructions:** Keine Dezimalstellen

**Possible error(s):** dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, a message says: "Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik." The main question is: "Bitte schätzen Sie: Welchen Betrag gibt der Staat jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland aus?". Below the question, there's a note: "Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.". A text input field contains the placeholder "Euro pro Bürger in jedem Jahr". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

**Bitte schätzen Sie: Welchen Betrag gibt der Staat jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland aus?**

*Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.*

[ 0-9999 ] Euro pro Bürger in jedem Jahr

## Question Page 12

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Autobahn\_phone

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06055
- GIP\_W06\_V5/hOrderF012

**Programming instructions:** Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3 oder 3-2-1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF012 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message says 'Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.' A question asks 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Three radio buttons are shown: 'weniger als 75 Euro', 'genau 75 Euro', and 'mehr als 75 Euro'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

This screenshot is similar to the one above, showing the same survey interface with the 'Gesellschaft im Wandel' logo at the top. It displays the same message about the number 75 and the same question about the amount for Autobahns. The radio button options are 'mehr als 75 Euro', 'genau 75 Euro', and 'weniger als 75 Euro'. The bottom features the 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos.

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] angegeben.

**Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?**

- ( ) niedriger als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) genau [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) höher als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 3\]](#)

## Question Page 13

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Autobahn\_sq

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 4

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

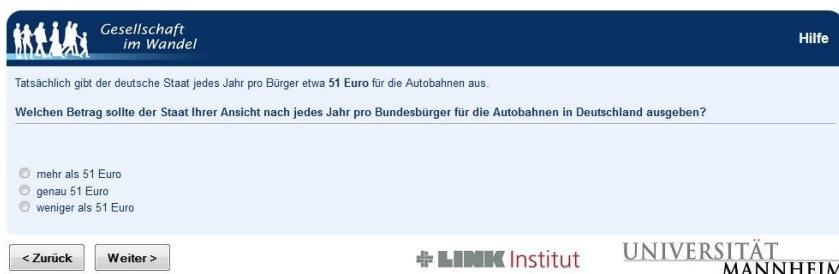
- GIP\_W06\_V5/AB06056
- GIP\_W06\_V5/hOrderF013

**Programming instructions:** Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3 oder 3-2-1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF013 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1



The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top left is the logo 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below the logo is a statement: 'Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.' Below this is a question: 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Below the question are three radio buttons for the answer: 'weniger als 51 Euro', 'genau 51 Euro', and 'mehr als 51 Euro'. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >' on the left, and the 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos on the right.



This screenshot shows the same survey interface as the first one, but with different randomization. The statement at the top is: 'Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.' The question below is identical: 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. The answer options are: 'mehr als 51 Euro', 'genau 51 Euro', and 'weniger als 51 Euro'. The navigation and institutional logos are consistent with the first screenshot.

---

Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.

**Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?**

- ( ) niedriger als 54 Euro [ANSWER 1]  
( ) genau 54 Euro [ANSWER 2]  
( ) höher als 54 Euro [ANSWER 3]

## Question Page 14

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Autobahn\_open

**Source:** -

**Filter:** AB06EXP001 == 3 UND AB06055 == 1 oder AB06055 == 3, AB06EXP001 == 4 UND AB06056 == 1 oder AB06056 == 3 (Der jährliche ausgegebene Betrag für Autobahnen sollte niedriger oder höher als die in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl)

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AB06057

**Programming instructions:** Breite des Eingabefeldes: 5 Stellen

**Possible error(s):** dReminderAB1

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?  
Bitte geben Sie den Betrag in ganzen Euro an.

Euro pro Bürger in jedem Jahr

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

**Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?**

*Bitte geben Sie den Betrag in ganzen Euro an.*

[ 0 - 9999 ] Euro pro Bürger in jedem Jahr

## Question Page 15

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** voters\_choice

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06090

**Programming instructions:** Variable CE06090\_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the "Gesellschaft im Wandel" survey. The question asks: "Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?". Below the question are ten radio buttons for various political parties and other options. At the bottom, there are buttons for "Zurück" and "Weiter >". The footer includes the logos of the "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit der Politik und den Parteien in Deutschland.

**Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?**

CDU oder CSU [ANSWER 1]  
 SPD [ANSWER 2]  
 FDP [ANSWER 3]  
 Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4]  
 Die LINKE [ANSWER 5]  
 NPD [ANSWER 6]  
 Piratenpartei [ANSWER 7]  
 eine andere Partei, und zwar: [answer field] (bitte eintragen) [ANSWER 8]  
 Ich wäre nicht wahlberechtigt. [ANSWER 9]  
 Ich würde nicht wählen. [ANSWER 10]

< Zurück    Weiter >

LINK Institut    UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit der Politik und den Parteien in Deutschland.

**Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?**

- ( ) CDU oder CSU [ANSWER 1]  
( ) SPD [ANSWER 2]  
( ) FDP [ANSWER 3]  
( ) Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4]  
( ) Die LINKE [ANSWER 5]  
( ) NPD [ANSWER 6]  
( ) Piratenpartei [ANSWER 7]  
( ) eine andere Partei, und zwar: [answer field] (bitte eintragen) [ANSWER 8]  
( ) Ich wäre nicht wahlberechtigt. [ANSWER 9]  
( ) Ich würde nicht wählen. [ANSWER 10]

( ) Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde. [ANSWER 11]

## Question Page 16

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** childcare\_subsidy\_evaluation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06091

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with icons of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is displayed: "Die Bundesregierung hat in der auslaufenden Wahlperiode mehrere Vorhaben umgesetzt. Die Bundesregierung beschloss die Einführung eines Betreuungsgeldes, das an Eltern ausgezahlt wird, die für ihre Kinder keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen. Wie finden Sie die Einführung eines Betreuungsgeldes?". Underneath the question, there's a list of seven answer options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, and sehr schlecht. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of these buttons are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Die Bundesregierung hat in der auslaufenden Wahlperiode mehrere Vorhaben umgesetzt.

Die Bundesregierung beschloss die Einführung eines Betreuungsgeldes, das an Eltern ausgezahlt wird, die für ihre Kinder keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen.

**Wie finden Sie die Einführung eines Betreuungsgeldes?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]
- ( ) gut [ANSWER 2]
- ( ) eher gut [ANSWER 3]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5]
- ( ) schlecht [ANSWER 6]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7]

## Question Page 17

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** nuclear\_energy\_evaluation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06092

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im Jahr 2011 beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Umstellung auf regenerative Energien.

Wie finden Sie die Entscheidung der Regierungsparteien, aus der Kernenergie auszusteigen?

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück   Weiter >   **LINK Institut**   UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

Nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im Jahr 2011 beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Umstellung auf regenerative Energien.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Regierungsparteien, aus der Kernenergie auszusteigen?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]  
( ) gut [ANSWER 2]  
( ) eher gut [ANSWER 3]  
( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4]  
( ) eher schlecht [ANSWER 5]  
( ) schlecht [ANSWER 6]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 7]

## Question Page 18

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** european\_stability\_mechanism\_voter\_opinion

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06093

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. The main content area contains a question: "Wie finden Sie die Einrichtung eines dauerhaften Euro-Rettungsschirms?". Below the question is a list of seven rating options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom of the page are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the "Weiter >" button is the logo for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Die Bundesregierung hat mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

**Wie finden Sie die Einrichtung eines dauerhaften Euro-Rettungsschirms?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]
- ( ) gut [ANSWER 2]
- ( ) eher gut [ANSWER 3]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5]
- ( ) schlecht [ANSWER 6]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7]

## Question Page 19

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** european\_stability\_mechanism\_merkel

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils 1/2 der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen (Gruppe 1 ohne Einblendung, Gruppe 2 mit zusätzlicher Einblendung). Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP094 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06094
- GIP\_W06\_V5/CE06EXP094

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

+ LINK Institut    UNIVERSITÄT MANNHEIM

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt. Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Europapolitik.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

+ LINK Institut    UNIVERSITÄT MANNHEIM

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt. [EDV: nur Gruppe 2: Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Europapolitik.]

**Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]
- ( ) gut [ANSWER 2]
- ( ) eher gut [ANSWER 3]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5]
- ( ) schlecht [ANSWER 6]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7]

## Question Page 20

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** same\_sex\_marriage\_merkel

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils 1/2 der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP095 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06095
- GIP\_W06\_V5/CE06EXP095

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** 

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** 

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet. Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Gesellschaftspolitik.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet. [EDV: nur Gruppe 2: Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Gesellschaftspolitik.]

**Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?**

( ) sehr gut [ANSWER 1]

- ( ) gut [ANSWER 2]
- ( ) eher gut [ANSWER 3]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5]
- ( ) schlecht [ANSWER 6]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7]

## Question Page 21

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** childcare\_subsidy\_responsibility

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06096

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Obwohl sich die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP bereits zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2009 auf die Einführung eines Betreuungsgeldes geeinigt hatten, verzögerte sich die Entscheidung um drei Jahre.

**Wer ist Ihrer Meinung nach für die Verzögerung bei der Einführung des Betreuungsgeldes am meisten verantwortlich?**

die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]  
 die Regierungspartei CDU [ANSWER 2]  
 die Regierungspartei CSU [ANSWER 3]  
 die Regierungspartei FDP [ANSWER 4]  
 die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5]  
 Andere, nämlich:  (bitte angeben) [ANSWER 6]

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

---

Obwohl sich die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP bereits zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2009 auf die Einführung eines Betreuungsgeldes geeinigt hatten, verzögerte sich die Entscheidung um drei Jahre.

**Wer ist Ihrer Meinung nach für die Verzögerung bei der Einführung des Betreuungsgeldes am meisten verantwortlich?**

- ( ) die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]  
( ) die Regierungspartei CDU [ANSWER 2]  
( ) die Regierungspartei CSU [ANSWER 3]  
( ) die Regierungspartei FDP [ANSWER 4]  
( ) die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5]  
( ) Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6]

## Question Page 22

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** nuclear\_energy\_responsibility

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06097

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP hatten sich zu Beginn der Legislaturperiode 2009 auf eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke verständigt. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie traf die Bundesregierung eine Entscheidung gegen ihr eigenes Koalitionsabkommen.

Wer ist Ihrer Meinung nach für den Ausstieg aus der Kernenergie am meisten verantwortlich?

die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]  
 die Regierungspartei CDU [ANSWER 2]  
 die Regierungspartei CSU [ANSWER 3]  
 die Regierungspartei FDP [ANSWER 4]  
 die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5]  
 Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6]

< Zurück   Weiter >   **Gesellschaft im Wandel**   Hilfe   **LINK Institut**   **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

---

Die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP hatten sich zu Beginn der Legislaturperiode 2009 auf eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke verständigt. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie traf die Bundesregierung eine Entscheidung gegen ihr eigenes Koalitionsabkommen.

**Wer ist Ihrer Meinung nach für den Ausstieg aus der Kernenergie am meisten verantwortlich?**

- ( ) die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]  
( ) die Regierungspartei CDU [ANSWER 2]  
( ) die Regierungspartei CSU [ANSWER 3]  
( ) die Regierungspartei FDP [ANSWER 4]  
( ) die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5]  
( ) Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6]

## Question Page 23

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** telecommunication\_data\_storage\_evaluation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

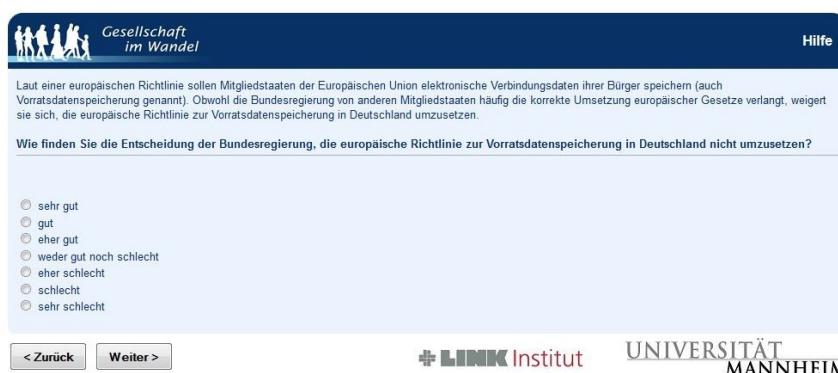
**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06098

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Laut einer europäischen Richtlinie sollen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union elektronische Verbindungsdaten ihrer Bürger speichern (auch Vorratsdatenspeicherung genannt). Obwohl die Bundesregierung von anderen Mitgliedsstaaten häufig die korrekte Umsetzung europäischer Gesetze verlangt, weigert sie sich, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland umzusetzen.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umzusetzen?

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

Laut einer europäischen Richtlinie sollen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union elektronische Verbindungsdaten ihrer Bürger speichern (auch Vorratsdatenspeicherung genannt). Obwohl die Bundesregierung von anderen Mitgliedsstaaten häufig die korrekte Umsetzung europäischer Gesetze verlangt, weigert sie sich, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland umzusetzen.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umzusetzen?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]  
( ) gut [ANSWER 2]  
( ) eher gut [ANSWER 3]  
( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4]  
( ) eher schlecht [ANSWER 5]  
( ) schlecht [ANSWER 6]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 7]

## Question Page 24

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** telecommunication\_data\_storage\_responsibility

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06099

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?" Below the question are five radio buttons for selecting a political party or the government. An additional input field for other answers is also present. At the bottom, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter'.

Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?

die Bundeskanzlerin  
 die Regierungspartei CDU  
 die Regierungspartei CSU  
 die Regierungspartei FDP  
 die Bundesregierung als Ganzes

Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6]

< Zurück Weiter >

**LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

**Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?**

- ( ) die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]  
( ) die Regierungspartei CDU [ANSWER 2]  
( ) die Regierungspartei CSU [ANSWER 3]  
( ) die Regierungspartei FDP [ANSWER 4]  
( ) die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5]  
( ) Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6]

## Question Page 25

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** opposition\_role\_govsupport\_out\_of\_national\_interest

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06100

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

In den vergangenen Jahren haben einige Oppositionsparteien gelegentlich wichtige Vorhaben der Bundesregierung im Bundestag unterstützt, andere Vorhaben aber abgelehnt.

Was halten Sie von den folgenden Aussagen über das Verhalten einer Oppositionspartei?

Eine Oppositionspartei sollte gelegentlich Regierungsvorhaben unterstützen, um selbst regierungsfähig und ihrer nationalen Verantwortung gerecht zu werden.

stimme  
überhaupt nicht  
zu

stimme  
voll und ganz  
zu

weiß  
nicht

< Zurück    Weiter >

LINK Institut    UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

In den vergangenen Jahren haben einige Oppositionsparteien gelegentlich wichtige Vorhaben der Bundesregierung im Bundestag unterstützt, andere Vorhaben aber abgelehnt.

Was halten Sie von den folgenden Aussagen über das Verhalten einer Oppositionspartei?

**Eine Oppositionspartei sollte gelegentlich Regierungsvorhaben unterstützen, um selbst regierungsfähig und ihrer nationalen Verantwortung gerecht zu werden.**

( ) stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]

( ) - [ANSWER 2]

( ) - [ANSWER 3]

( ) - [ANSWER 4]

( ) stimme voll und ganz zu [ANSWER 5]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 26

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** opposition\_role\_opponent

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06101

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Eine Oppositionspartei sollte politische Alternativen zu Vorhaben der Bundesregierung anbieten und Vorhaben der Bundesregierung eher nicht unterstützen.

stimme  
überhaupt nicht  
zu

stimme  
voll und ganz  
zu

weiß  
nicht

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Eine Oppositionspartei sollte politische Alternativen zu Vorhaben der Bundesregierung anbieten und Vorhaben der Bundesregierung eher nicht unterstützen.**

- ( ) stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]  
( ) - [ANSWER 2]  
( ) - [ANSWER 3]  
( ) - [ANSWER 4]  
( ) stimme voll und ganz zu [ANSWER 5]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 27

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** nuclear\_energy\_spd\_govsupport\_voter\_evaluation, european\_stability\_mechanism\_spd\_govsupport\_voter\_evaluation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Die Teilnehmer zufällig auf drei Gruppen aufteilen. 1/3 der Befragten bekommen die Frage ohne Treatment (Gruppe 1). 1/3 der Befragten bekommen die Frage mit „Treatment 1“ (Gruppe 2). 1/3 der Befragten bekommen die Frage mit „Treatment 2“ (Gruppe 3). Experimentalgruppe in eigenen Variablen mit den Namen CE06EXP102 speichern.

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06102
- GIP\_W06\_V5/CE06103
- GIP\_W06\_V5/CE06EXP102

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 [Hilfe](#)

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

 [Hilfe](#)

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. Einige Leute loben die SPD dafür, dass sie ihrer nationalen Verantwortung damit gerecht wurde.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  



Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. Einige Leute kritisieren die SPD dafür, dass sie damit keine politischen Alternativen angeboten hat.

**Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?**

stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. [Nur Gruppe 2: Einige Leute loben die SPD dafür, dass sie ihrer nationalen Verantwortung damit gerecht wurde. ] [Nur Gruppe 3: Einige Leute kritisieren die SPD dafür, dass sie damit keine politischen Alternativen angeboten hat.]

**Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?**

-- ITEM 1 --

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.

- ( ) stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- ( ) - [ANSWER 2]
- ( ) - [ANSWER 3]
- ( ) - [ANSWER 4]
- ( ) stimme voll und ganz zu [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.

- ( ) stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- ( ) - [ANSWER 2]
- ( ) - [ANSWER 3]
- ( ) - [ANSWER 4]
- ( ) stimme voll und ganz zu [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 28

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** satisfaction\_gov

**Source:** Frage aus der November Welle 2 (CE02001)

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06001
- GIP\_W06\_V5/hOrderG028

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortskala drehen und in eigener Variable mit dem Namen hOrderG028 speichern; dieselbe Reihenfolge auch auf der nächsten Seite nutzen.

**Possible error(s):** dReminderKaN1



**Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?**

( ) -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

( ) -4 [ANSWER 2]

( ) -3 [ANSWER 3]

( ) -2 [ANSWER 4]

( ) -1 [ANSWER 5]

( ) 0 [ANSWER 6]

( ) 1 [ANSWER 7]

( ) 2 [ANSWER 8]

( ) 3 [ANSWER 9]

( ) 4 [ANSWER 10]

( ) 5 völlig zufrieden [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 29

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** satisfaction\_party\_cducsu, satisfaction\_party\_spd, satisfaction\_party\_fdp, satisfaction\_party\_gruene, satisfaction\_party\_linke

**Source:** Frage aus der November Welle 2 (CE02002 – CE02006)

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06002
- GIP\_W06\_V5/CE06003
- GIP\_W06\_V5/CE06004
- GIP\_W06\_V5/CE06005
- GIP\_W06\_V5/CE06006

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortskala siehe vorherige Frage.

**Possible error(s):** dReminderGrid2



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

( ) -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

( ) -4 [ANSWER 2]

( ) -3 [ANSWER 3]

( ) -2 [ANSWER 4]

( ) -1 [ANSWER 5]

( ) 0 [ANSWER 6]

( ) 1 [ANSWER 7]

( ) 2 [ANSWER 8]

( ) 3 [ANSWER 9]

( ) 4 [ANSWER 10]

( ) 5 völlig zufrieden [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

SPD

( ) -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

( ) -4 [ANSWER 2]

( ) -3 [ANSWER 3]

( ) -2 [ANSWER 4]

( ) -1 [ANSWER 5]

( ) 0 [ANSWER 6]

( ) 1 [ANSWER 7]

( ) 2 [ANSWER 8]

( ) 3 [ANSWER 9]

( ) 4 [ANSWER 10]

( ) 5 völlig zufrieden [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

FPD

( ) -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

( ) -4 [ANSWER 2]

( ) -3 [ANSWER 3]

( ) -2 [ANSWER 4]

( ) -1 [ANSWER 5]

- ( ) 0 [ANSWER 6]  
( ) 1 [ANSWER 7]  
( ) 2 [ANSWER 8]  
( ) 3 [ANSWER 9]  
( ) 4 [ANSWER 10]  
( ) 5 völlig zufrieden [ANSWER 11]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

#### Bündnis 90/Die Grünen

- ( ) -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1]  
( ) -4 [ANSWER 2]  
( ) -3 [ANSWER 3]  
( ) -2 [ANSWER 4]  
( ) -1 [ANSWER 5]  
( ) 0 [ANSWER 6]  
( ) 1 [ANSWER 7]  
( ) 2 [ANSWER 8]  
( ) 3 [ANSWER 9]  
( ) 4 [ANSWER 10]  
( ) 5 völlig zufrieden [ANSWER 11]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 5 --

#### Die Linke

- ( ) -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1]  
( ) -4 [ANSWER 2]  
( ) -3 [ANSWER 3]  
( ) -2 [ANSWER 4]  
( ) -1 [ANSWER 5]  
( ) 0 [ANSWER 6]  
( ) 1 [ANSWER 7]  
( ) 2 [ANSWER 8]  
( ) 3 [ANSWER 9]  
( ) 4 [ANSWER 10]

( ) 5 völlig zufrieden [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 30

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** unity\_gov

**Source:** Frage aus der November Welle 2 (CE02056)

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06056

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



---

Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

**Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?**

( ) sehr zerstritten

1 [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 [ANSWER 10]

( ) sehr geschlossen

11 [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 31

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** unity\_party\_cdcsu, unity\_party\_spd, unity\_party\_fdp, unity\_party\_gruene, unity\_party\_linke

**Source:** Frage aus der November Welle 2 (CE02057-61)

**Filter:** -

**Experimental split:** -

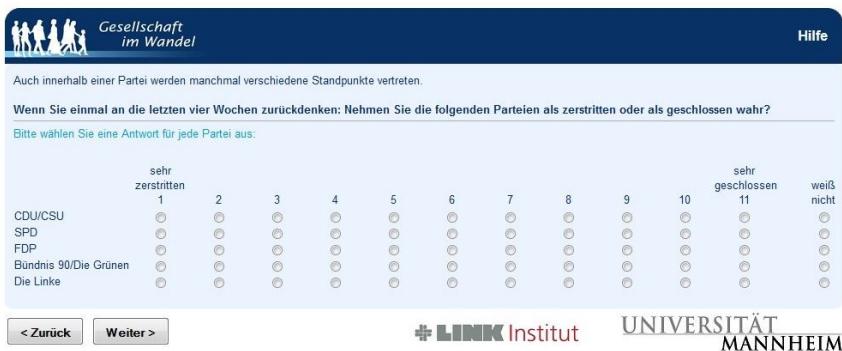
**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06057
- GIP\_W06\_V5/CE06058
- GIP\_W06\_V5/CE06059
- GIP\_W06\_V5/CE06060
- GIP\_W06\_V5/CE06061

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderGrid2



Auch innerhalb einer Partei werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

**Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die folgenden Parteien als zerstritten oder als geschlossen wahr?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:*

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

( ) sehr zerstritten

1 [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 [ANSWER 10]

( ) sehr geschlossen

11 [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

SPD

( ) sehr zerstritten

1 [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 [ANSWER 10]

( ) sehr geschlossen

11 [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

FDP

( ) sehr zerstritten

1 [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 [ANSWER 10]

( ) sehr geschlossen

11 [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

Bündnis 90/Die Grünen

( ) sehr zerstritten

1 [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 [ANSWER 10]

( ) sehr geschlossen

11 [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 5 --

Die Linke

( ) sehr zerstritten

1 [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 [ANSWER 10]

( ) sehr geschlossen

11 [ANSWER 11]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 32

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** unity\_party\_cdcsu\_policy\_open, unity\_party\_spd\_policy\_open, unity\_party\_fdp\_policy\_open, unity\_party\_gruene\_policy\_open, unity\_party\_linke\_policy\_open

**Source:** Frage aus der November Welle 2 (CE02062-66)

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (Response format: open question)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06062 (not published)
- GIP\_W06\_V5/CE06063 (not published)
- GIP\_W06\_V5/CE06064 (not published)
- GIP\_W06\_V5/CE06065 (not published)
- GIP\_W06\_V5/CE06066 (not published)
- GIP\_W06\_V5/CE06062\_DK
- GIP\_W06\_V5/CE06063\_DK
- GIP\_W06\_V5/CE06064\_DK
- GIP\_W06\_V5/CE06065\_DK
- GIP\_W06\_V5/CE06066\_DK

**Programming instructions:** Einzelne Parteien nur dann einblenden, wenn bei der vorherigen Frage nicht die Option „sehr geschlossen“ gewählt wurde; Im Datensatz befinden sich die Variablen CE06062\_DK bis CE06066\_DK, diese enthalten die Auswahl von „weiß nicht“ und Item nonresponse.

**Possible error(s):** dReminderGrid2

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message says: 'Sie haben angegeben, dass in den folgenden Parteien verschiedene Standpunkte vertreten werden.' A question follows: 'Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Bei welchem Thema nehmen Sie die jeweilige Partei als besonders zerstritten wahr?' Below this, a note says: 'Bitte tragen Sie das Thema in das jeweilige Textfeld ein:'

CDU/CSU	<input type="text"/>	weiß nicht <input type="checkbox"/>
SPD	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sie haben angegeben, dass in den folgenden Parteien verschiedene Standpunkte vertreten werden.

**Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Bei welchem Thema nehmen Sie die jeweilige Partei als besonders zerstritten wahr?**

*Bitte tragen Sie das Thema in das jeweilige Textfeld ein*

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

[ text answer field ]

-- ITEM 2 --

-- ITEM 3 --

SPD

[ text answer field ]

-- ITEM 4 --

-- ITEM 5 --

FDP

[ text answer field ]

-- ITEM 6 --

-- ITEM 7 --

Bündnis 90/Die Grünen

[ text answer field ]

-- ITEM 8 --

-- ITEM 9 --

Die Linke

[ text answer field ]

-- ITEM 10 --

## Question Page 33

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** gridlock\_\_responsibilityv2

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

### Variable(s):

- GIP\_W06\_V5/CE06104
- GIP\_W06\_V5/CE06EXP104
- GIP\_W06\_V5/hOrderF033

**Programming instructions:** Gruppe 1 entspricht Frage aus der November Welle 2 (CE02067), Fragetext ist hier anders formatiert, Hilfetext hier hinzugefügt und Fehlermeldung ist anders. Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils Hälfte der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen. Die Treatmentgruppe bekommt eine andere Auswahl von Antwortmöglichkeiten. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP104 speichern. Gruppe 1: Antwortmöglichkeiten 1 bis 5 wurden randomisiert, Gruppe 2: Antwortmöglichkeiten 1 bis 7 wurden randomisiert, Reihenfolge in Variable mit dem Namen hOrderF033 gespeichert.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

die Oppositionsparteien  
 die Koalitionsparteien  
 die Länder im Bundesrat  
 das Bundesverfassungsgericht  
 die Bundeskanzlerin

alle gleichermaßen  
 keiner der hier aufgeführten  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

die Oppositionsparteien  
 die Regierungspartei CDU  
 die Koalitionsparteien  
 die Länder im Bundesrat  
 die Regierungspartei FDP  
 das Bundesverfassungsgericht  
 die Bundeskanzlerin  
 die Regierungspartei CSU

alle gleichermaßen  
 keiner der hier aufgeführten  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

**Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?**

*Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:*

-- ITEM 1 --

[nur Gruppe 1:

- ( ) die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]
- ( ) die Koalitionsparteien [ANSWER 2]
- ( ) die Oppositionsparteien [ANSWER 3]
- ( ) die Länder im Bundesrat [ANSWER 4]
- ( ) das Bundesverfassungsgericht [ANSWER 5]
- ( ) alle gleichermaßen [ANSWER 9]
- ( ) keiner der hier aufgeführten [ANSWER 10]
- ( ) weiß nicht] [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

[nur Gruppe 2:

- ( ) die Bundeskanzlerin [ANSWER 1]
- ( ) die Regierungspartei CDU [ANSWER 6]
- ( ) die Regierungspartei CSU [ANSWER 7]
- ( ) die Regierungspartei FDP [ANSWER 8]
- ( ) die Oppositionsparteien [ANSWER 3]
- ( ) die Länder im Bundesrat [ANSWER 4]
- ( ) das Bundesverfassungsgericht [ANSWER 5]
- ( ) alle gleichermaßen [ANSWER 9]
- ( ) keiner der hier aufgeführten [ANSWER 10]
- ( ) weiß nicht ] [ANSWER -99]

## Question Page 34

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** gridlock\_\_responsibility\_\_open

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: text)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06068 (not published)

**Programming instructions:** nur wenn in vorheriger Frage (oder Experiment) „keiner der hier aufgeführten“ gewählt wurde. Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a navigation bar with icons for users and the text 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Und wer ist dann Ihrer Meinung dafür am meisten verantwortlich?'. A text input field is present with the placeholder 'Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein.' and a note '(bitte eintragen)'. At the bottom of the form, there are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, the 'LINK Institut' logo and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

---

**Und wer ist dann Ihrer Meinung dafür am meisten verantwortlich?**

*Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:*

[ text answer field ] (bitte eintragen)

## Question Page 35

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** competence\_party\_cdcsu

**Source:** Fragen aus der November Welle 2 (Competence\_cdu, Competence\_spd, Competence\_fdp, Competence\_green, Competence\_left) Fragetext ergänzt, Kommas neu

**Filter:** -

**Experimental split:** Die folgenden fünf Seiten (CDU bis Die Linke) in zwei unterschiedlichen Reihenfolgen präsentieren die Reihenfolge in einer eigenen Variable mit dem Namen hGrpBl1 speichern:

Gruppe 1: (CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke)

Gruppe 2: Die Linke, Bündnis 90/die Grünen, FDP, SPD, CDU/CSU)

Darstellung der 20 Antwortmöglichkeiten für jeden Befragten randomisieren, so dass jeder Befragte auf allen fünf Seiten dieselbe Reihenfolge vorfindet. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hOrderBl1 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06069
- GIP\_W06\_V5/hGrpBl1
- GIP\_W06\_V5/hOrderBl1

**Programming instructions:** Für jede Partei soll eine eigene Variable erstellt werden.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text reads: 'Im Folgenden werden wir Sie zu Ihrer Einschätzung der Lösungskompetenz der politischen Parteien im Bundestag befragen.' Below this, a note says: 'In der Politik treten bisweilen immer wieder neue Probleme auf. In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die CDU/CSU am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?' A instruction 'Bitte wählen Sie einen Bereich aus:' follows. A list of 20 topics is provided with radio buttons:

- Innere Sicherheit
- Außenpolitik
- Verteidigung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Gleichstellung
- Familie
- Währung
- Arbeitsmarkt
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Rentensystem
- Zuwanderung und Integration
- Steuersystem
- Europäische Einigung
- Energieversorgung
- Persönlichkeitsrechte
- Bürgerbeteiligung
- Wirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung

In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

weiß nicht

At the bottom are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'.

Im Folgenden werden wir Sie zu Ihrer Einschätzung der Lösungskompetenz der politischen Parteien im Bundestag befragen.

**In der Politik treten bisweilen immer wieder neue Probleme auf. In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die CDU/CSU am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?**

*Bitte wählen Sie einen Bereich aus:*

- ( ) Arbeitsmarkt [ANSWER 1]
- ( ) Außenpolitik [ANSWER 2]
- ( ) Bildung und Forschung [ANSWER 3]
- ( ) Bürgerbeteiligung [ANSWER 4]
- ( ) Energieversorgung [ANSWER 5]
- ( ) Europäische Einigung [ANSWER 6]
- ( ) Familie [ANSWER 7]
- ( ) Gesundheitssystem [ANSWER 8]
- ( ) Gleichstellung [ANSWER 9]
- ( ) Innere Sicherheit [ANSWER 10]
- ( ) Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11]
- ( ) Rentensystem [ANSWER 12]
- ( ) Staatsverschuldung [ANSWER 13]
- ( ) Steuersystem [ANSWER 14]
- ( ) Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15]
- ( ) Verkehr [ANSWER 16]
- ( ) Verteidigung [ANSWER 17]
- ( ) Währung [ANSWER 18]
- ( ) Wirtschaft [ANSWER 19]
- ( ) Zuwanderung und Integration [ANSWER 20]
- ( ) In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 36

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** competence\_party\_spd

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06070

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Und wie ist es mit der SPD? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die SPD am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Innere Sicherheit  
 Außenpolitik  
 Verteidigung  
 Umwelt- und Klimaschutz  
 Gleichstellung  
 Familie  
 Währung  
 Arbeitsmarkt  
 Verkehr  
 Gesundheitssystem  
 Rentensystem  
 Zuwanderung und Integration  
 Steuersystem  
 Europäische Einigung  
 Energieversorgung  
 Persönlichkeitsrechte  
 Bürgerbeteiligung  
 Wirtschaft  
 Bildung und Forschung  
 Staatsverschuldung

In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

weiß nicht

< Zurück    Weiter >

**Gesellschaft  
im Wandel**

**Hilfe**

**LINK Institut**

**UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

---

**Und wie ist es mit der SPD? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die SPD am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?**

*Bitte wählen Sie einen Bereich aus:*

- ( ) Arbeitsmarkt [ANSWER 1]  
( ) Außenpolitik [ANSWER 2]  
( ) Bildung und Forschung [ANSWER 3]  
( ) Bürgerbeteiligung [ANSWER 4]  
( ) Energieversorgung [ANSWER 5]  
( ) Europäische Einigung [ANSWER 6]

- Familie [ANSWER 7]
- Gesundheitssystem [ANSWER 8]
- Gleichstellung [ANSWER 9]
- Innere Sicherheit [ANSWER 10]
- Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11]
- Rentensystem [ANSWER 12]
- Staatsverschuldung [ANSWER 13]
- Steuersystem [ANSWER 14]
- Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15]
- Verkehr [ANSWER 16]
- Verteidigung [ANSWER 17]
- Währung [ANSWER 18]
- Wirtschaft [ANSWER 19]
- Zuwanderung und Integration [ANSWER 20]
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21]
- weiß nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 37

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** competence\_party\_fdp

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06071

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Und wie ist es mit der FDP? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die FDP am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- Innere Sicherheit
- Außenpolitik
- Verteidigung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Gleichstellung
- Familie
- Währung
- Arbeitsmarkt
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Rentensystem
- Zuwanderung und Integration
- Steuersystem
- Europäische Einigung
- Energieversorgung
- Persönlichkeitsrechte
- Bürgerbeteiligung
- Wirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- weiß nicht

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

**Und wie ist es mit der FDP? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die FDP am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?**

*Bitte wählen Sie einen Bereich aus:*

- ( ) Arbeitsmarkt [ANSWER 1]
- ( ) Außenpolitik [ANSWER 2]
- ( ) Bildung und Forschung [ANSWER 3]
- ( ) Bürgerbeteiligung [ANSWER 4]
- ( ) Energieversorgung [ANSWER 5]
- ( ) Europäische Einigung [ANSWER 6]
- ( ) Familie [ANSWER 7]

- ( ) Gesundheitssystem [ANSWER 8]
- ( ) Gleichstellung [ANSWER 9]
- ( ) Innere Sicherheit [ANSWER 10]
- ( ) Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11]
- ( ) Rentensystem [ANSWER 12]
- ( ) Staatsverschuldung [ANSWER 13]
- ( ) Steuersystem [ANSWER 14]
- ( ) Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15]
- ( ) Verkehr [ANSWER 16]
- ( ) Verteidigung [ANSWER 17]
- ( ) Währung [ANSWER 18]
- ( ) Wirtschaft [ANSWER 19]
- ( ) Zuwanderung und Integration [ANSWER 20]
- ( ) In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 38

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** competence\_party\_gruene

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06072

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Und wie ist es mit Bündnis 90/Die Grünen? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Bündnis 90/Die Grünen am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- Innere Sicherheit
- Außenpolitik
- Verteidigung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Gleichstellung
- Familie
- Währung
- Arbeitsmarkt
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Rentensystem
- Zuwanderung und Integration
- Steuersystem
- Europäische Einigung
- Energieversorgung
- Persönlichkeitsrechte
- Bürgerbeteiligung
- Wirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung

In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

weiß nicht

< Zurück    Weiter >

LINK Institut    UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Und wie ist es mit Bündnis 90/Die Grünen? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Bündnis 90/Die Grünen am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?**

*Bitte wählen Sie einen Bereich aus:*

- ( ) Arbeitsmarkt [ANSWER 1]
- ( ) Außenpolitik [ANSWER 2]
- ( ) Bildung und Forschung [ANSWER 3]
- ( ) Bürgerbeteiligung [ANSWER 4]
- ( ) Energieversorgung [ANSWER 5]
- ( ) Europäische Einigung [ANSWER 6]

- Familie [ANSWER 7]
- Gesundheitssystem [ANSWER 8]
- Gleichstellung [ANSWER 9]
- Innere Sicherheit [ANSWER 10]
- Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11]
- Rentensystem [ANSWER 12]
- Staatsverschuldung [ANSWER 13]
- Steuersystem [ANSWER 14]
- Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15]
- Verkehr [ANSWER 16]
- Verteidigung [ANSWER 17]
- Währung [ANSWER 18]
- Wirtschaft [ANSWER 19]
- Zuwanderung und Integration [ANSWER 20]
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21]
- weiß nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 39

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** competence\_party\_linke

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/CE06073

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question reads: "Und wie ist es mit Die Linke? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Die Linke am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?". A sub-instruction says "Bitte wählen Sie einen Bereich aus:". A list of 21 items follows, each preceded by a radio button. The items are: Innere Sicherheit, Außenpolitik, Verteidigung, Umwelt- und Klimaschutz, Gleichstellung, Familie, Wahrung, Arbeitsmarkt, Verkehr, Gesundheitssystem, Rentensystem, Zuwanderung und Integration, Steuersystem, Europäische Einigung, Energieversorgung, Persönlichkeitsschrechte, Bürgerbeteiligung, Wirtschaft, Bildung und Forschung, Staatsverschuldung. Below this list are two options: "In keinem der hier aufgeführten Bereiche." and "weiß nicht". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

**Und wie ist es mit Die Linke? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Die Linke am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?**

*Bitte wählen Sie einen Bereich aus:*

- ( ) Arbeitsmarkt [ANSWER 1]
- ( ) Außenpolitik [ANSWER 2]
- ( ) Bildung und Forschung [ANSWER 3]
- ( ) Bürgerbeteiligung [ANSWER 4]
- ( ) Energieversorgung [ANSWER 5]
- ( ) Europäische Einigung [ANSWER 6]

- Familie [ANSWER 7]
- Gesundheitssystem [ANSWER 8]
- Gleichstellung [ANSWER 9]
- Innere Sicherheit [ANSWER 10]
- Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11]
- Rentensystem [ANSWER 12]
- Staatsverschuldung [ANSWER 13]
- Steuersystem [ANSWER 14]
- Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15]
- Verkehr [ANSWER 16]
- Verteidigung [ANSWER 17]
- Währung [ANSWER 18]
- Wirtschaft [ANSWER 19]
- Zuwanderung und Integration [ANSWER 20]
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21]
- weiß nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 39.5

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** Die Fragen AC06006, AC06013, AC06014, AC06020, AC06023 und AC06024 wurden bereits in Welle 03 gestellt. Die betroffenen Fragen sind mit zwei Sternen (z. B. 40.00\*\*) gekennzeichnet und die Variablennamen aus Welle 03 wurden in Klammern hinzugefügt. Personen, die an Welle 03 teilgenommen haben, sollen in den Experimenten denselben Gruppen zugeordnet werden. Neue Teilnehmer sollen zufällig einer der Gruppen zugewiesen werden.

**Possible error(s):**

Nun geht es darum, wie das Gesundheits- und das Rentensystem in Deutschland in Zukunft aussehen sollen. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

< Zurück    Weiter >

LINK Institut    UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

Nun geht es darum, wie das Gesundheits- und das Rentensystem in Deutschland in Zukunft aussehen sollen. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

## Question Page 40

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Healthcare: universal flat rate

**Source:** war AC03006

**Filter:** -

**Experimental split:** 3 Gruppen, jeweils 1/3 für die Gruppen 1, 2 und 3; Gruppenzuteilung wie in Welle 03 (siehe Kommentar oben); Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable AC06EXP006 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AC06006
- GIP\_W06\_V5/AC06EXP006

**Programming instructions:** Kategorie „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen

**Possible error(s):** dReminderKaG1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. The question asks which model is better between Model A (where premiums vary by income) and Model B (a flat-rate premium). It also includes an option for 'weiß nicht'. Navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter' are at the bottom.

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**: Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen: Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 100 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A  
 Modell B  
 weiß nicht

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT MANNHEIM

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey question about healthcare models (Modell A vs. Modell B) and the 'weiß nicht' option. Navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter' are at the bottom.

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**: Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen: Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 200 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A  
 Modell B  
 weiß nicht

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT MANNHEIM

 **Gesellschaft  
im Wandel**

Hilfe

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:  
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:  
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 300 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

**Welches Modell finden Sie besser?**

Modell A [ANSWER 1]  
 Modell B [ANSWER 2]  
 weiß nicht [ANSWER -99]

< Zurück    Weiter >

 **LINK** Institut    UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt Modell A:

Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird Modell B vorgeschlagen:

Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von [Gruppe 1: 100 | Gruppe 2: 200 | Gruppe 3: 300] Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

**Welches Modell finden Sie besser?**

- ( ) Modell A [ANSWER 1]
- ( ) Modell B [ANSWER 2]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 41

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Healthcare: family doctor model

**Source:** war AC03013 [nur Gruppe A]

**Filter:** -

**Experimental split:** Split Ballot: 50% der Befragten (Gruppe A): 2.00, 50% (Gruppe B): 3.00, Gruppenzuteilung wie in der Januarwelle! Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hOrderF041 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AC06013
- GIP\_W06\_V5/hOrderF041

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaG1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the text reads: 'Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.' It continues: 'Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.' Below this, a question is asked: 'Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?' followed by a list of five options with radio buttons. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

**Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?**

- ( ) Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen. [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste. [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen. [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) Ich nehme an so einem Modell bereits teil. [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr. [\[ANSWER 5\]](#)

( ) weiß nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 42

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Healthcare: choice of specialist

**Source:** war AC03014 [nur Gruppe B]

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AC06014

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaG1

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

( ) Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.  
( ) Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.  
( ) Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.  
( ) weiß nicht

< Zurück    Weiter >

**LINK Institut**    UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

**Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?**

( ) Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können. [ANSWER 1]

( ) Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss. [ANSWER 2]

( ) Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen. [ANSWER 3]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 43

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Contact with doctor

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AC06040

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, a message says: 'Jetzt haben wir noch eine Frage zu Ihrer Gesundheitsversorgung.' A main question asks: 'Bitte denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie häufig waren Sie seit Januar 2013 bei einem Arzt?' Below it, a note specifies: 'Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.' There's a text input field followed by navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom, logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

---

Jetzt haben wir noch eine Frage zu Ihrer Gesundheitsversorgung.

**Bitte denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie häufig waren Sie seit Januar 2013 bei einem Arzt?**

*Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.*

[ text answer field ]

## Question Page 44

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Demand\_pension\_reform

**Source:** war AC03020

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AC06020
- GIP\_W06\_V5/hOrderF044

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1. Randomisierung in einer Variable mit dem Namen hOrderF044 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaG1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?' is displayed. A list of seven radio button options follows, with the last one being 'weiß nicht'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

- Es braucht keine Änderungen.
- Es braucht sehr wenige Änderungen.
- Es braucht wenige Änderungen.
- Es braucht viele Änderungen.
- Es braucht sehr viele Änderungen.
- Es muss vollständig geändert werden.
- weiß nicht

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT MANNHEIM

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey interface, question text, list of options, and footer elements.

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

- Es muss vollständig geändert werden.
- Es braucht sehr viele Änderungen.
- Es braucht viele Änderungen.
- Es braucht wenige Änderungen.
- Es braucht sehr wenige Änderungen.
- Es braucht keine Änderungen.
- weiß nicht

< Zurück   Weiter >

LINK Institut   UNIVERSITÄT MANNHEIM

**Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?**

- ( ) Es braucht keine Änderungen. [ANSWER 1]
- ( ) Es braucht sehr wenige Änderungen. [ANSWER 2]
- ( ) Es braucht wenige Änderungen. [ANSWER 3]
- ( ) Es braucht viele Änderungen. [ANSWER 4]
- ( ) Es braucht sehr viele Änderungen. [ANSWER 5]

( ) Es muss vollständig geändert werden. [ANSWER 6]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 1 --

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

( ) Es muss vollständig geändert werden. [ANSWER 1]

( ) Es braucht sehr viele Änderungen. [ANSWER 2]

( ) Es braucht viele Änderungen. [ANSWER 3]

( ) Es braucht wenige Änderungen. [ANSWER 4]

( ) Es braucht sehr wenige Änderungen. [ANSWER 5]

( ) Es braucht keine Änderungen. [ANSWER 6]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 45

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** pension\_financing\_oppose, pension\_financing\_pref

**Source:** war AC03023 bzw. AC03024

**Filter:** -

**Experimental split:** (Unterschiedliche Einleitungstexte zur Frage), 3 Gruppen, 25%,25%,50% (beruhend auf der Zuteilung zu den Fragegruppen aus der Januarwelle):

Januarwelle

Gruppenzuteilung: Gruppe 1 (50%); Gruppe2 (50%)

Juliwelle

Gruppenzuteilung: Gruppe 1a (25%); Gruppe 1b (25%); Gruppe 2 (50%)

Experimentalgruppe Januarwelle in eigener Variable mit dem Namen hGrpF050 speichern, Experimentalgruppe Juliwelle in eigener Variable mit dem Namen hGrpG045 speichern.

Rotation der Reihenfolge der 4 Reformoptionen, Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG045 speichern, die 5. Antwortmöglichkeit nicht rotieren.

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/AC06023
- GIP\_W06\_V5/AC06024
- GIP\_W06\_V5/hGrpF050
- GIP\_W06\_V5/hGrpG045
- GIP\_W06\_V5/hOrderG045

**Programming instructions:** 4 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option); In einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC06023 ungleich AC06024, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.

**Possible error(s):** dReminderKaG1\_1 dCols

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The top navigation bar includes icons for users, a search bar, and a help link ('Hilfe'). The main content area features a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. Below this, a paragraph discusses life expectancy in Germany, mentioning a 65-year-old man living about 14 years longer than in 1990. The question asks which of four proposed reforms would be supported the least and the most. It provides a list of options and two response categories: 'Würde ich am wenigsten befürworten' (left) and 'Würde ich am meisten befürworten' (right). At the bottom, there's a 'weiß nicht' (don't know) option and a row of buttons for navigation: '< Zurück' (left), 'Weiter >' (right), and the survey logo 'LINK Institut'.

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

**Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?**

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
 weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

**Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?**

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
 weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[Gruppe 1a: Die Menschen in Deutschland leben immer länger.  
 Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.  
 Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.  
 Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[Gruppe 1b: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[Gruppe 2: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

**Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?**

*Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.*

-- ITEM 1 --

Würde ich am wenigsten befürworten

- ( ) Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet. [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden. [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten. [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) weiß nicht [\[ANSWER -99\]](#)

-- ITEM 2 --

Würde ich am meisten befürworten

- ( ) Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet. [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden. [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten. [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) weiß nicht [\[ANSWER -99\]](#)

## Question Page 46

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Past EE party choice

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/ZC06001

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message says "Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Politik in Europa." The main question is "Welche Partei haben Sie bei der letzten Europawahl 2009 gewählt?". There's a list of parties with radio buttons: CDU oder CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, and "eine andere Partei, und zwar:" followed by a text input field with the placeholder "(bitte angeben)". Below the list are three additional options: "Ich war nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft)", "Ich war wahlberechtigt, habe an der Europawahl aber nicht teilgenommen.", and "Ich habe an der Wahl teilgenommen, weiß nicht mehr, welche Partei ich gewählt habe.". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Politik in Europa.

**Welche Partei haben Sie bei der letzten Europawahl 2009 gewählt?**

- ( ) CDU oder CSU [ANSWER 1]
- ( ) SPD [ANSWER 2]
- ( ) FDP [ANSWER 3]
- ( ) Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4]
- ( ) Die Linke [ANSWER 5]
- ( ) eine andere Partei, und zwar: [Open Question] (bitte angeben) [ANSWER 6]
- ( ) Ich war nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft). [ANSWER 7]
- ( ) Ich war wahlberechtigt, habe an der Europawahl aber nicht teilgenommen. [ANSWER 8]
- ( ) Ich habe an der Wahl teilgenommen, weiß nicht mehr, welche Partei ich gewählt habe. [ANSWER 9]

## Question Page 47

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Future EE party choice

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/ZC06002

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of silhouettes and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?" is displayed. There is an open text input field for entering a response if the user selects "eine andere Partei". A note in parentheses says "(bitte angeben)". Below the question, there are several radio button options: CDU oder CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, and "eine andere Partei, und zwar:" followed by an input field. At the bottom, there are buttons for "Zurück" and "Weiter >". To the right, there are logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANHEIM".

---

**Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?**

- ( ) CDU oder CSU [ANSWER 1]  
( ) SPD [ANSWER 2]  
( ) FDP [ANSWER 3]  
( ) Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4]  
( ) Die Linke [ANSWER 5]  
( ) eine andere Partei, und zwar: [Open Question] (bitte angeben) [ANSWER 6]  
( ) Ich wäre nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft). [ANSWER 7]  
( ) Ich würde an der Europawahl nicht teilnehmen. [ANSWER 8]  
( ) Möchte ich nicht sagen. [ANSWER -98]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 48

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Attitudes towards the EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/ZC06003

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

Manche wichtigen politischen und wirtschaftlichen Probleme lassen sich besser auf europäischer als auf nationaler Ebene lösen.

stimme voll und ganz zu  
 stimme zu  
 stimme eher zu  
 stimme eher nicht zu  
 stimme nicht zu  
 stimme überhaupt nicht zu

< Zurück    Weiter >

LINK Institut    UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

**Manche wichtigen politischen und wirtschaftlichen Probleme lassen sich besser auf europäischer als auf nationaler Ebene lösen.**

- ( ) stimme voll und ganz zu [ANSWER 1]  
( ) stimme zu [ANSWER 2]  
( ) stimme eher zu [ANSWER 3]  
( ) stimme eher nicht zu [ANSWER 4]  
( ) stimme nicht zu [ANSWER 5]  
( ) stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 6]

## Question Page 49

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** EU needed on Arbeitsmarkt, EU needed on Außenpolitik, EU needed on Bildung und Forschung, EU needed on Bürgerbeteiligung, EU needed on Energieversorgung, EU needed on Familie, EU needed on Gesundheitssystem, EU needed on Gleichstellung, EU needed on Innere Sicherheit, EU needed on Persönlichkeitsrechte, EU needed on Landwirtschaft, EU needed on Rentensystem, EU needed on Staatsverschuldung, EU needed on Steuersystem, EU needed on Umwelt und Klimaschutz, EU needed on Verkehr, EU needed on Verteidigung, EU needed on Währung, EU needed on Wirtschaft, EU needed on Zuwanderung und Integration

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:**

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/ZC06004
- GIP\_W06\_V5/ZC06005
- GIP\_W06\_V5/ZC06006
- GIP\_W06\_V5/ZC06007
- GIP\_W06\_V5/ZC06008
- GIP\_W06\_V5/ZC06009
- GIP\_W06\_V5/ZC06010
- GIP\_W06\_V5/ZC06011
- GIP\_W06\_V5/ZC06012
- GIP\_W06\_V5/ZC06013
- GIP\_W06\_V5/ZC06014
- GIP\_W06\_V5/ZC06015
- GIP\_W06\_V5/ZC06016
- GIP\_W06\_V5/ZC06017
- GIP\_W06\_V5/ZC06018
- GIP\_W06\_V5/ZC06019
- GIP\_W06\_V5/ZC06020
- GIP\_W06\_V5/ZC06021
- GIP\_W06\_V5/ZC06022
- GIP\_W06\_V5/ZC06023
- GIP\_W06\_V5/hOrderG049B
- GIP\_W06\_V5/hOrderG049A

**Programming instructions:** Bitte zufällig 6 der folgenden 20 Bereiche auswählen und in zufälliger Reihenfolge anzeigen. Dieselben Bereiche sollen dann auch auf der nächsten Seite genutzt werden. Die Reihenfolge der Bereiche in eigener Variable mit dem Namen hOrderG049B speichern; Reihenfolge der Antwortskala entweder aufsteigend (1-5) oder absteigend (5-1); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG049A speichern.

**Possible error(s):** dReminderGrid2

 [Hilfe](#)

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	kein Handlungsbedarf	geringer Handlungsbedarf	mittlerer Handlungsbedarf	großer Handlungsbedarf	sehr großer Handlungsbedarf
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	sehr großer Handlungsbedarf	großer Handlungsbedarf	mittlerer Handlungsbedarf	geringer Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

## Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

-- ITEM 1 --

Arbeitsmarkt

- ( ) kein Handlungsbedarf [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) geringer Handlungsbedarf [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) großer Handlungsbedarf [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 2 --

Außenpolitik

- ( ) kein Handlungsbedarf [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) geringer Handlungsbedarf [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) großer Handlungsbedarf [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 3 --

#### Bildung und Forschung

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

#### Bürgerbeteiligung

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 5 --

#### Energieversorgung

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 6 --

#### Familie

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 7 --

#### Gesundheitssystem

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]

- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

#### Gleichstellung

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 9 --

#### Innere Sicherheit

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 10 --

#### Persönlichkeitsrechte

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 11 --

#### Landwirtschaft

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 12 --

#### Rentensystem

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]

- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 13 --

#### Staatsverschuldung

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 14 --

#### Steuersystem

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 15 --

#### Umwelt und Klimaschutz

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 16 --

#### Verkehr

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 17 --

Verteidigung

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 18 --

Währung

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 19 --

Wirtschaft

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

-- ITEM 20 --

Zuwanderung und Integration

- ( ) kein Handlungsbedarf [ANSWER 1]
- ( ) geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2]
- ( ) mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3]
- ( ) großer Handlungsbedarf [ANSWER 4]
- ( ) sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5]

## Question Page 50

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** EU competences policy Arbeitsmarkt, EU competences policy Außenpolitik, EU competences policy Bildung und Forschung, EU competences policy Bürgerbeteiligung, EU competences policy Energieversorgung, EU competences policy Familie, EU competences policy Gesundheitssystem, EU competences policy Gleichstellung, EU competences policy Innere Sicherheit, EU competences policy Persönlichkeitsrechte, EU competences policy Landwirtschaft, EU competences policy Rentensystem, EU competences policy Staatsverschuldung, EU competences policy Steuersystem, EU competences policy Umwelt und Klimaschutz, EU competences policy Verkehr, EU competences policy Verteidigung, EU competences policy Währung, EU competences policy Wirtschaft, EU competences policy Zuwanderung und Integration

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/ZC06024
- GIP\_W06\_V5/ZC06025
- GIP\_W06\_V5/ZC06026
- GIP\_W06\_V5/ZC06027
- GIP\_W06\_V5/ZC06028
- GIP\_W06\_V5/ZC06029
- GIP\_W06\_V5/ZC06030
- GIP\_W06\_V5/ZC06031
- GIP\_W06\_V5/ZC06032
- GIP\_W06\_V5/ZC06033
- GIP\_W06\_V5/ZC06034
- GIP\_W06\_V5/ZC06035
- GIP\_W06\_V5/ZC06036
- GIP\_W06\_V5/ZC06037
- GIP\_W06\_V5/ZC06038
- GIP\_W06\_V5/ZC06039
- GIP\_W06\_V5/ZC06040
- GIP\_W06\_V5/ZC06041
- GIP\_W06\_V5/ZC06042
- GIP\_W06\_V5/ZC06043
- GIP\_W06\_V5/hOrderG050

**Programming instructions:** Bitte dieselben Bereiche anzeigen, die auf der vorherigen Seite genutzt wurden; Bitte Reihenfolge der Antwortskala drehen (1-5 und 5-1) und Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG050 speichern.

**Possible error(s):** dReminderGrid2

 [Hilfe](#)

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

**Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	Europäische Union ist allein zuständig	Europäische Union ist überwiegend zuständig	gemeinsame Zuständigkeit	Deutschland ist überwiegend zuständig	Deutschland ist allein zuständig
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

**Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	Deutschland ist allein zuständig	Deutschland ist überwiegend zuständig	gemeinsame Zuständigkeit	Europäische Union ist überwiegend zuständig	Europäische Union ist allein zuständig
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

---

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

**Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

-- ITEM 1 --

Arbeitsmarkt

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 2 --

Außenpolitik

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [\[ANSWER 1\]](#)

- Europäische Union ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 2\]](#)
- gemeinsame Zuständigkeit [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 4\]](#)
- Deutschland ist allein zuständig [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 3 --

#### Bildung und Forschung

- Europäische Union ist allein zuständig [\[ANSWER 1\]](#)
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 2\]](#)
- gemeinsame Zuständigkeit [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 4\]](#)
- Deutschland ist allein zuständig [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 4 --

#### Bürgerbeteiligung

- Europäische Union ist allein zuständig [\[ANSWER 1\]](#)
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 2\]](#)
- gemeinsame Zuständigkeit [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 4\]](#)
- Deutschland ist allein zuständig [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 5 --

#### Energieversorgung

- Europäische Union ist allein zuständig [\[ANSWER 1\]](#)
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 2\]](#)
- gemeinsame Zuständigkeit [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 4\]](#)
- Deutschland ist allein zuständig [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 6 --

#### Familie

- Europäische Union ist allein zuständig [\[ANSWER 1\]](#)
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 2\]](#)
- gemeinsame Zuständigkeit [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland ist überwiegend zuständig [\[ANSWER 4\]](#)
- Deutschland ist allein zuständig [\[ANSWER 5\]](#)

-- ITEM 7 --

### Gesundheitssystem

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

### Gleichstellung

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 9 --

### Innere Sicherheit

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 10 --

### Persönlichkeitsrechte

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 11 --

### Landwirtschaft

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]

( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 12 --

#### Rentensystem

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 13 --

#### Staatsverschuldung

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 14 --

#### Steuersystem

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 15 --

#### Umwelt und Klimaschutz

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- ( ) gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- ( ) Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- ( ) Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 16 --

#### Verkehr

- ( ) Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- ( ) Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]

- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 17 --

#### Verteidigung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 18 --

#### Währung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 19 --

#### Wirtschaft

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

-- ITEM 20 --

#### Zuwanderung und Integration

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5]

## Question Page 51

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen\_text

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (QE06001-QE06006), Single Choice (QE06007), Open Question/Text only (QE06008\_TXT)  
(Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W06\_V5/QE06001
- GIP\_W06\_V5/QE06002
- GIP\_W06\_V5/QE06003
- GIP\_W06\_V5/QE06004
- GIP\_W06\_V5/QE06005
- GIP\_W06\_V5/QE06006
- GIP\_W06\_V5/QE06007
- GIP\_W06\_V5/QE06008\_TXT (not published)

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

**Bewertung dieser Umfrage**

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

**Fanden Sie den Fragebogen...?**

	überhaupt nicht 1	2	3	sehr 4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?**

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				

**Haben Sie noch weitere Anmerkungen?**

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.  
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)  
E-Mail: [info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

---

**Bewertung dieser Umfrage**

**Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.**

*Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.*

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

interessant

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

relevant

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

lang

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

schwierig

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

- überhaupt nicht [ANSWER 1]
- nicht so gut [ANSWER 2]
- mittelmäßig [ANSWER 3]
- gut [ANSWER 4]

( ) sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[ text answer field ]

## Question Page 52 Outro

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** nur Ende-Button, kein Zurück-Button

**Possible error(s):**



---

Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung!

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft. Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

## Error Codes

### Error dReminderKaN1

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dReminderGrid2

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** -

Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dReminderAB1

**Error text:** Bitte geben Sie '0' oder eine positive ganze Zahl ein.

**Error condition:** -

Bitte geben Sie '0' oder eine positive ganze Zahl ein.

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dReminderAB1\_1

**Error text:** Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein.

**Error condition:** -

Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein.

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dReminderKaG1

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Error dReminderKaG1\_1

**Error text:** Prüfen Sie bitte Ihre Antworten – pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.

**Error condition:** wenn AC06023 == AC06024

Prüfen Sie bitte Ihre Antworten - pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Error dCols

**Error text:** Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** -

Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück    Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM